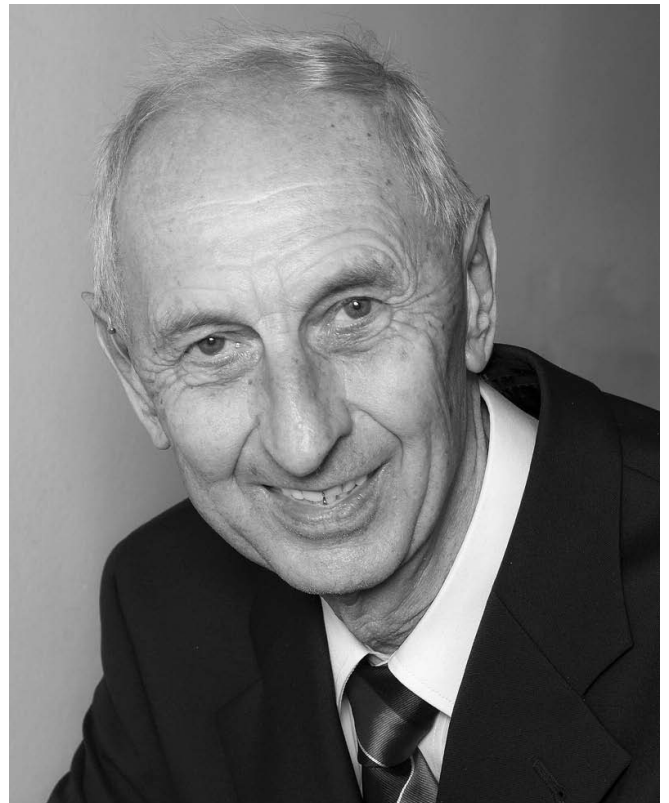


Ehrenpräsident Hofrat Dr. Gottfried GÖTSCH – ein Achtziger

Seinen 80. Geburtstag feierte am 10. 1. 2011 in Innsbruck Hofrat Dr. Gottfried GÖTSCH, ein Urgestein des österreichischen Sachverständigenwesens.

Der aus Hall in Tirol gebürtige Jubilar hatte 1949 mit Auszeichnung maturiert und war nach seiner Promotion im Jahr 1953 in den höheren Dienst beim Finanzamt Innsbruck eingetreten. Er arbeitete in der Großbetriebsprüfung und wurde schließlich 1988 zum Vorstand der Geschäftsabteilung 4 der Finanzlandesdirektion für Tirol berufen. 1997 trat er in den Ruhestand. Als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Steuer- und Rechnungswesen erarbeitete GÖTSCH seit 1960 hunderte zum Teil richtungweisende Gutachten in Zivil- und Strafsachen. 1981 erhielt GÖTSCH in Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste das Goldene und 1994 das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Der Hauptverband ehrte sein Gesamtwirken 2007 mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel. Im selben Jahr wurde GÖTSCH zum Ehrenpräsidenten des Landesverbandes Tirol und Vorarlberg gewählt.

Dem Landesverband Tirol und Vorarlberg stand GÖTSCH von 1988 bis 2007 als Präsident vor; die Aufgaben eines Vizepräsidenten des Hauptverbandes erfüllte er von 1993 bis 2009. Darüber hinaus war er in verschiedenen ehrenvollen Funktionen tätig, darunter als Delegierter des Landesverbandes (ab 1977) und als Landes-Fachgruppenobmann der Buchsachverständigen (ab 1979). In seiner Präsidentenära stiegen nicht nur die Mitgliederzahlen beträchtlich, es gelang ihm auch, das Ansehen des Verbandes nachhaltig zu stärken. Stets ein besonderes Anliegen waren GÖTSCH die Sachverständigenfortbildung und die Qualitätssicherung, was darin zum Ausdruck kam, dass er viele Jahre lang als Referent bei den Grundseminaren für Sachverständige auftrat und von 1988 bis 1998 Vorsitzender der – über Anregung und mit Unterstützung des Oberlandesgerichts Innsbruck eingerichteten – Kommission zur Begutachtung der Eintragungswerber sowie in der Folge Mitglied der Begutachtungskommission nach § 4a SDG war. Seine Tätigkeit war auch darauf ausgerichtet, die Kollegialität der Sachverständigen untereinander zu fördern und das Image unseres Berufsstandes im In- und Ausland zu mehren. Hohes Ansehen genoss Hofrat GÖTSCH als Autor von Publikationen, als Vortragender in Fachveranstaltungen und als Seminarleiter. Zu diesen Tätigkeitsfeldern zählten Fortbildungsseminare über die Unternehmensbewertung, die Organisation und Leitung des Verhandlungstrainings für Sachverständige und zuletzt ein viel beachtetes Referat beim EuroExpert-Symposium in Wien (2005) zum Thema „The legal position of the expert and of



the expert evidence in Austrian civil justice procedures“ sowie der Beitrag „The corpus iuris civilis as a common root of European legal systems“ für EuroExpert zur Annäherung der britischen und kontinentaleuropäischen Auffassungen in Fragen des Sachverständigenstatus bei Gericht.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass Hofrat GÖTSCH viele Jahre lang als Angehöriger des Redaktionskomitees unserer Zeitschrift wertvolle Anregungen und Beiträge für dieses Medium lieferte.

In seiner 56-jährigen Ehe schenkte ihm seine Gattin drei Kinder, die ihn ihrerseits mittlerweile zum siebenfachen Großvater machten. Zu seinen bevorzugten Freizeitbeschäftigungen zählen – wie kann es bei einem Tiroler anders sein – klassische Wintersportarten wie Schifahren und Eislaufen. Groß ist auch sein Interesse für Geschichte, Kunst und Kultur sowie das Sammeln neuer Eindrücke bei einer regen Reisetätigkeit. Wir gratulieren unserem Geburtstagskind und rufen ihm ein herzliches *ad multos annos* zu!

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT